



Angelus



GEMEINDEBOTE DER PFARREI GUBEN ST. TRINITAS – NR. 1, SEPT./OKT. 2019



Foto: Riccabona

ABSCHIED UND WILLKOMMEN

Nach der Anstellung eines Ständigen Diakons für die Pfarrseelsorge im Mai gibt es für die Pfarrei nun die nächste, größere Veränderung: Uwe Aschenbrenner geht nach 31 Jahren als Pfarrer in Guben mit 31. August in den Ruhestand. Sein Nachfolger ist ab 1. September Dr. Artur Žuk aus dem Bistum Eichstätt.

Er ist von seinem Bischof für fünf Jahre für den Dienst im Bistum Görlitz freigestellt. Da Artur Žuk vorerst eine zeitlich begrenzte Stelle annimmt, ist er eigentlich nicht „Pfarrer“ von St. Trinitas, sondern „Administrator“. Als solcher hat er zwar die gleichen Aufgaben wie ein Pfarrer, aber eine andere kirchenrechtliche Stellung.

Die Gemeinde dankt dem scheidenden Pfarrer Uwe Aschenbrenner herzlich für seinen langen Dienst und wünscht für den Ruhestand Gottes reichen Segen. Der Abschied wurde von der Gemeinde, den Geistlichen des Dekanates und zahlreichen Gästen am 24. August gefeiert. Einen ausführlichen Bericht davon wird es in der nächsten Angelus-Ausgabe geben!

Die offizielle Amtsübergabe an Pfarrer Artur Žuk findet im Rahmen einer Festmesse am Sonntag, den 15. September, um 16 Uhr in der Pfarrkirche statt. Wir freuen uns auf gute Gemeinschaft und segensreiches Wirken!



IN DER FREMDE

Manche Veränderungen sind ersehnt, manche werden gefürchtet. Die einen Veränderungen sind notwendig, andere vielleicht aufgezwungen. Zeiten der Veränderung sind jedenfalls immer auch Zeiten der Unsicherheit: Wie geht es weiter? Was bleibt, was kommt?

Gerade in der Diaspora ist eine Beheimatung in den Pfarren oft wichtig, ja sogar identitätsstiftend. Natürlich sollen sich Menschen unterschiedlichsten Alters, verschiedenster Herkunft und sozialer Schicht in den Pfarren willkommen und angenommen fühlen.

Andererseits sollten wir uns immer wieder die Frage stellen, wo unsere eigentliche, unsere wirkliche Heimat ist.

Das Wort „Pfarre“ kommt vom griechischen *paroikia*, was so viel wie „Aufenthalt in der Fremde“ bedeutet. Unsere Pfarre ist also eigentlich kein bequemes Zuhause, sondern eine Art Zeltlager in einer Welt, in der wir nur vorübergehenden Aufenthalt haben.

Auch Jesus sagte: „Die Füchse haben ihre Höhlen und die Vögel ihre Nester; der Menschensohn aber hat keinen Ort, wo er sein Haupt hinlegen kann.“ Und schließlich spricht auch das 2. Vatikanische Konzil in der dogmatischen Konstitution „Lumen Gentium“ von der Kirche als „pilgerndes Gottesvolk“.

Richten wir es uns also nicht zu gemütlich ein. Wir sind nur Pilger, nur Gäste hier auf Erden – unsere wahre Heimat ist der Himmel!

GRÜß GOTT! MEINE LIEBEN PFARR-ANGEHÖRIGEN DER EUROSTADT GUBEN!

Ab dem 1. September 2019 bin ich euer neuer Pfarrer. Deswegen möchte ich mich ein wenig vorstellen. Mein Name ist Artur Żuk und bin im Jahr 1973 in Polen, in Głogów an der Oder (Niederschlesien) geboren. Dort habe ich das Abitur abgelegt und das Studium im Priesterseminar begonnen. Im Jahre 1997 habe ich mein Magisterstudium abgeschlossen und im März 2003, an der Päpstlichen Theologischen Fakultät in Breslau, in der Theologie (Dogmatik) promoviert.

Vor 21 Jahren bin ich nach Eichstätt in Bayern gekommen, um mich auf die Priesterweihe und auf die Pastoralarbeit vorzubereiten. Meinen sog. Pastorkurs habe ich in Hilpoltstein absolviert. Im Jahr 2000 wurde ich zum Diakon und 2001 zum Priester geweiht. Bis 2003 arbeitete ich in der Pfarrei Heilige Familie in Nürnberg-Reichelsdorf. Meine nächste Stelle war die Münsterpfarre in Ingolstadt. Als Pfarrer wurde ich in Pappenheim (2004-2007), in Eichstätt-Heilig-Geist (2007-2012) und Enkering-Kinding-Haunstetten (2012-2019) tätig. Zugleich habilitierte ich an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt im Bereich der Theologie der christlichen Spiritualität und arbeitete dort als Privatdozent (2012-2019). Nun bin ich mitten unter Ihnen.



Foto: Riccabona

Wahrscheinlich werden Sie sich fragen: „Wie ist der neue Pfarrer?“, „Wie denkt er?“, „Ist er modern?“, „Ist er konservativ?“ Tja... ich glaube, ich bin so weit und breit, dass ich in keine solche enge Schublade passe. Eines aber können Sie sicher sein: Ich liebe die Kirche Jesu Christi sehr stark und stehe zu ihrer Lehre.

Vielleicht werden Sie sich auch fragen: Welche Pläne und Programme hat der neue Pfarrer? Hier muss ich Sie ziemlich „enttäuschen“. Ich habe keine neuen, modernen Programme, denn solche werden schnell veraltet und ungültig. Ich habe aber ein unbeirrbares Programm – es ist Jesus Christus selbst. Er ist unser Programm seit über 2000 Jahren. Jesus Christus – der Herr, „derselbe gestern, heute und in Ewigkeit“. Der Herr ist also unser aktuelles und modernes Programm, weil Er uns immer nach vorne, in die Zukunft schauen lässt. In seiner großen Barmherzigkeit bittet Er uns die beste Zukunftsperspektive an – die ewige Glückseligkeit. Sie ist unser wahres Lebensziel, zu dem wir alle unterwegs sind!

Lassen wir uns also nicht durch den Pfarrerwechsel verunsichern! Schauen wir nicht auf die ewigen Skeptiker, Kritiker, Jammerer und Meckerer, die uns nur entmutigen und demotivieren wollen, sondern nur auf den Herrn – den Sieger! Wer zum Sieger steht kann nur siegen! Wenden wir uns jeden Tag auch an die Mutter des Siegers, an Maria – die unserer Pfarrkirche als Mutter der Christenheit zum Schutz gegeben wurde, um ihre Begleitung, Fürbitte und ganz konkrete Hilfe.

Ich bitte Sie ganz herzlich um Ihre wohlwollende, persönliche Unterstützung und Ihr Verständnis bei all meinen Bemühungen, eventuellen Fehlern und vielfältigen Tätigkeiten in unserer Pfarrei – vor allem um Ihr beharrliches Gebet!

Daher ergeht von meiner Seite eine herzliche Einladung an alle Kinder, Jugendlichen, Erwachsenen und Älteren zum Mitfeiern der Gottesdienste, zum tätigen Engagement und mutigen Zeugnis des christlichen Lebens innerhalb unserer Pfarrei und der ganzen Eurostadt Guben. Ich freue mich auf Ihr Kommen und zähle auf Ihr Gebet für mich!

Pfarrer Artur Żuk

DIE NEUEN BÜROZEITEN

Pfarrer Dr. Artur Żuk
Mittwoch 9.00 bis 12.00 Uhr

Diakon Markus Michael Riccabona
Donnerstag 9.00 bis 12 Uhr

PFARRBÜRO

Sprucker Straße 85, 03172 Guben

Telefon: 03561 2753

Fax: 03561 6270018

E-Mail:

kath-pfarramt-guben@t-online.de

VERABSCHIEDUNG PFARRER UWE ASCHENBRENNER

DOKUMENTATION DER REDE VON THOMAS WILKE IM NAMEN DER PFARRGEMEINDE AM 24. AUGUST 2019

Lieber Pfarrer, im Namen der gesamten Pfarrgemeinde möchte ich Ihnen herzliche danken für die segensreiche Arbeit in den insgesamt 32 Jahren in unserer Gemeinde und davon 31 als unser Pfarrer. Wir beide kennen uns schon viele Jahre, deshalb darf ich jetzt in das gewohnte Du übergehen.

So lass uns noch einmal gemeinsam die vergangenen Jahre beleuchten.

Lieber Uwe, als du vor 32 Jahren als Kaplan nach Guben versetzt worden bist, war schon klar, dass du einmal unseren damaligen Pfarrer Winfried Steffen beerben würdest. Nach einigen Jahren als Kaplan in anderen Gemeinden, kam noch einmal in Guben ein anstrengendes Kaplansjahr zum Schluss. Das Jahr unter Pfarrer Steffen war sicher nicht das einfachste und sehr arbeitsreich. O-Ton Pfarrer Steffen: „Der Kaplan hält immer die Abendmessen und jeden Sonntag die Andacht.“ Als Pfarrer konntest du dir dann etwas mehr Freizeit verschaffen und einige Termine streichen. Als sehr gut empfinde ich heute noch die einzige Sonntagsmesse um 9.00 Uhr für die ganze Gemeinde. Hier treffen sich alle zum gemeinsamen Gebet, zur gemeinsamen Eucharistiefeier. Die Gemeinde „verzettelt“ sich nicht auf mehrere Termine.

Der Anfang in Guben war geprägt von der politischen Wende 1989 und deinem festen Willen, mit der Katholischen Gemeinde in Gubin einen festen Kontakt aufzubauen. Dir allein ist es zu verdanken, dass z.B. alle zwei Jahre eine gemeinsame Fronleichnamsprozession grenzüberschreitend stattfindet. Deine Bemühungen um die deutsch-polnische Verständigung und Zusammenarbeit hier auf regionaler Ebene haben wirklich Früchte getragen. Deshalb wurde dir auch die große

Ehre zuteil, als Ehrendomkapitular des Bistums Gorzów berufen zu werden. Das ist wirklich eine besondere Würdigung!



Foto: Aschenbrenner

Bei der Rückschau auf deinen langen priesterlichen Dienst in Guben ist mir so richtig bewusst geworden, dass du immer fest im Glauben und treu zum Papst in Rom gewesen bist. Täglich hast du die heilige Messe für und mit der Gemeinde gefeiert. Damit hast du vielen Gläubigen unserer Gemeinde die Möglichkeit gegeben, täglich die heilige Kommunion zu empfangen. In vielen Gemeinden unseres Bistums ist das längst keine Normalität mehr. Für diesen treuen priesterlichen Dienst sei dir von ganzem Herzen gedankt.

Danken möchte dir der Kirchenvorstand für die umsichtige und wirtschaftlich sehr sparsame Führung der Gemeinde. Du hast keine großen Anforderungen gestellt und hinterlässt deinem Nachfolger eine finanziell gut ausgestattete Kirchkasse. →

Neben diesen wichtigsten Diensten in der Gemeinde hast du über viele Jahre auch andere Aufgaben übertragen bekommen. Zu nennen wären hier die Vertretungen in Neuzelle, Beeskow und Eisenhüttenstadt, die Zeit als Administrator in Forst und Eisenhüttenstadt, Vertretungen in Cottbus und deine Zeit als Dekan des Dekanates Cottbus-Neuzelle. Diese Aufgaben hast du mit großer Selbstverständlichkeit und sehr gewissenhaft erledigt.

Bemerkenswert waren dabei die beiden letzten Jahre mit ihren Irrungen und Wirrungen und vielen Dekreten unseres hochverehrten Herrn Bischofs. Im Ergebnis dessen hast du zu zeitig deine Wohnung im Pfarrhaus aufgegeben, dafür aber eine schöne nette kleine Wohnung in der Kaltenborner Straße gefunden. Letzten Endes hat sich alles zum Besten gefügt, nicht nur für dich, sondern auch für die Zukunft unserer Gemeinde.

Einige Dinge haben dir in deinem Dienst in Guben nicht so richtig gelegen. Dazu zählte vor allem die stark gestiegene Bürokratie der Katholischen Kirche und die Arbeit am Computer. Beides kannst du jetzt getrost hinter dir lassen. Manchmal wäre es besser gewesen, hier die Mithilfe in der Gemeinde abzufordern. Aber das kannst du deinem Nachfolger ans Herz legen.

Und dann wäre da noch die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen. Hier hast du viele Jahre gute Unterstützung von den Gemeindeferenten erhalten. Die letzten Jahre hat dich das Bistum damit leider allein gelassen. Aber du hast diesen für dich schwierigen Dienst auf dich genommen, und er hat auch Früchte getragen. Wir haben nach einigen Jahren wieder zwei neue Ministranten in der Gemeinde.

Hinweisen möchte ich an dieser Stelle auf einige Dinge, die uns besonders in Erinnerung bleiben werden:

- die jährlichen Seniorenausflüge mit dem Bus in die nähere und weitere Umgebung,
- der jährliche Jahresrückblick auf Video für alle Aktivitäten und Höhepunkte der Gemeinde,
- die großzügigen Dankesessen für alle ehrenamtlich Tätigen,
- die festlichen Gottesdienste mit besonders viel Weihrauch,
- die begeisterten Berichte über wieder unterbotene Fahrzeiten nach Görlitz und Neuzelle,
- deine ehrenamtlichen Tätigkeiten in der Gemeinde, wie Rasenmähen und Sakristearbeit,
- der gute Duft, wenn du wieder einmal ein neues Parfum ausprobiert hast,
- die vielen neuen Autos, die immer gleich aussahen und immer die gleiche Nummer hatten,
- deine Liebe zu Eckes Edelkirsch,
- deine liturgischen Witze am Ende des Gottesdienstes,
- und nicht zuletzt war dies alles möglich, da du dich alle zwei Jahre ausgiebig bei einer Kur in Piestany verwöhnen lässt.

Zum Schluss möchte ich dir, lieber Pfarrer Uwe, noch einmal herzlichen Dank sagen für deinen priesterlichen Dienst in unserer Gemeinde. Möge der Herr dir alle deine Mühen dereinst vergelten. Für deine Zukunft wünschen wir dir Gottes reichen Segen und beste Gesundheit. Danksagen möchte ich an dieser Stelle auch allen, die dir in den vielen Jahren persönlich treu zur Seite gestanden haben und deine Arbeit mit ihrem täglichen Gebet begleitet haben.

Thomas Wilke

IMPRESSUM

„Angelus“ ist die Zeitschrift der römisch-katholischen Pfarrei „St. Trinitas“ Guben im Bistum Görlitz.

Erscheinungsweise: zweimonatlich.

Preis: kostenlose Verteilung.

Herausgeber: Pfarrei St. Trinitas, Sprucker Straße 85, 03172 Guben, vertreten durch Pfarrer Uwe Aschenbrenner, ab 1. September 2019 durch Pfarrer Dr. Artur Žuk

Tel.: 03561 2753, E-Mail:

kath-pfarramt-guben@t-online.de

Redaktion: Diakon Markus Michael Riccabona

E-Mail: mm.riccabona@hotmail.com

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 11. Oktober 2019

RELIGIONSUNTERRICHT 2019/20

Religionsunterricht 1. Klasse

Donnerstag, 15.00 bis 15.45 Uhr, Beginn: 12. September 2019

Lehrer: Diakon Markus M. Riccabona

Religionsunterricht 2. Klasse

(mit Vorbereitung auf die Erstbeichte)

Mittwoch, 15.30 bis 16.15 Uhr, Beginn: 11. September 2019

Lehrer: Pfarrer Dr. Artur Žuk

Religionsunterricht 3. Klasse

(mit Vorbereitung auf die Erstkommunion)

Donnerstag, 16.30 bis 17.00 Uhr, Beginn: 12. September 2019

Lehrer: Diakon Markus M. Riccabona

Religionsunterricht 4. bis 6. Klasse

Mittwoch, 16.30 bis 17.15 Uhr, Beginn: 11. September 2019

Lehrer: Pfarrer Dr. Artur Žuk

Anmeldung: Tel.: 03561 2753, E-Mail: kath-pfarramt-guben@t-online.de

Pfarrer Uwe Aschenbrenner wird am Gründonnerstag zum Ehrendomkapitular des Bistums Gorzów ernannt.



Die Pfarrei bekommt am 1. Mai mit Markus Michael Riccabona einen Diakon. Bischof Wolfgang Ipolt gibt die Veränderungen in der Pfarrei persönlich bekannt.



Foto: Matthias Worbs



Foto: Carola Ringelhann

Familienmesse am 12. Mai mit Musik von der Gemeindebänd und einer Katechese von Diakon Markus.



Foto: Carola Ringelhann



Foto: Carola Ringelhann

Vortrag über den „camino“, den Jakobspilgerweg von Roland Biens am 12. Mai im Pfarrsaal:
 4.000 km zu Fuß von Berlin – über Guben! – nach Santiago de Compostela.



Foto: Riccabona

Am 19. Mai und dann wieder am 24. Juni besucht unser neuer Pfarrer Dr. Artur Żuk die Pfarrkirche und das Pfarrhaus. Übergabe, Renovierung und Umzug werden besprochen.



Foto: Riccabona



Foto: Riccabona

Im Rahmen der Gemeindemesse am 26. Mai feiern Gudrun und Dietmar Lehmann ihre Silberne Hochzeit.



Foto: Carola Ringelhann

Am Dreifaltigkeitssonntag, dem letzten Sonntag vor den Sommerferien, werden Julia und Jakob Osowiec nach einer Probezeit offiziell als Ministranten aufgenommen.



Foto: Riccabona

Jedes zweite Jahr feiern wir mit unserer Schwesterngemeinde in Gubin gemeinsam das Fronleichnamsfest.



Foto: Thomas Wilke

Die Prozession führt dabei über die Neißebrücke.



Foto: Riccabona

Für die Renovierung werden die Pfarrerwohnung und das Büro ausgeräumt. Alles wird frisch ausgemalt, neue Fußböden verlegt, eine neue Küche eingebaut.



Foto: Riccabona



Foto: Riccabona

Auch die durch Wasser und Frost beschädigte Treppe zum Haupteingang wird erneuert.



Foto: Riccabona

Am 7. Juni empfängt Pius Ulbricht im Rahmen der Sonntagsmesse das Sakrament der Taufe. Halleluja!



Foto: Riccabona

Am Christophorus-Sonntag, dem 28. Juli, werden vor der Pfarrkirche die Fahrzeuge gesegnet.



Foto: Carola Ringelmann

Neupriester P. Isaak Maria Käfferlein vom Zisterzienserpriorat Neuzelle spendet nach der Messe den Primizsegen.



Foto: Riccabona

GOTTESDIENSTORDNUNG

Sonntagsmesse: 9.00 Uhr, Pfarrkirche

Wochentagsmessen:

Dienstag, Freitag 18.30 Uhr, Kapelle

Mittwoch, Donnerstag, Samstag 08.00 Uhr, Kapelle

Beichte: Sonntag 8.30 Uhr, Pfarrkirche

Freitag 18.00 Uhr, Kapelle

Sonntag, 1. September, 22. Sonntag im Jahreskreis

08.30 Uhr (!) Hl. Messe, Pfarrkirche

10.00 Uhr Bistumswallfahrt, Neuzelle

15.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst,
„Fest der Versöhnung“, vor der Stadt-
und Hauptkirche in Gubin

Sonntag, 8. September, 23. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr Familienmesse, Pfarrkirche

11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst,
Hauptbühne „Appelfest“ Guben

Mittwoch, 11. September

08.00 Uhr Seniorenmesse, Kapelle
anschl. Seniorenrunde

Sonntag, 15. September, 24. Sonntag im Jahreskr.

Keine Hl. Messe um 09.00 Uhr!

16.00 Uhr Hl. Messe, Pfarrkirche

Amtsübergabe an Pfarrer Dr. Artur
Žuk, anschließend Agape

Sonntag, 22. September, 25. Sonntag im Jahreskr.

09.00 Uhr Hl. Messe, Pfarrkirche

Sonntag, 29. September, Erntedankfest

09.00 Uhr Hl. Messe, Pfarrkirche

Sonntag, 6. Oktober, 27. Sonntag im Jahreskr.

09.00 Uhr Hl. Messe, Pfarrkirche

17.00 Uhr Rosenkranzandacht, Pfarrkirche

Mittwoch, 9. Oktober

08.00 Uhr Seniorenmesse, Kapelle
anschl. Seniorenrunde

Sonntag, 13. Oktober, 28. Sonntag im Jahreskr.

09.00 Uhr Hl. Messe, Pfarrkirche

17.00 Uhr Rosenkranzandacht, Pfarrkirche

Mittwoch, 16. Oktober, Hochfest Hl. Hedwig

08.00 Uhr Hl. Messe, Kapelle

Sonntag, 20. Oktober, Kirchweihfest

09.00 Uhr Hl. Messe, Pfarrkirche

anschließend **Pfarrfest**

17.00 Uhr Rosenkranzandacht, Pfarrkirche

Sonntag, 27. Oktober, 30. Sonntag im Jahreskr.

09.00 Uhr Hl. Messe, Pfarrkirche

17.00 Uhr Rosenkranzandacht, Pfarrkirche

TERMINE

Bastel- und Handarbeitskreis

dienstags um 14.30 Uhr im Pfarrhaus

Chorstunde

mittwochs um 19.30 Uhr im Pfarrhaus

Anbetungsstunde

an jedem 1., 3. und 4. Mittwoch im Monat um 14.00
Uhr im Pfarrhaus

Freizeittreff

an jedem 1., 3. und 4. Mittwoch im Monat um 14.45
Uhr im Pfarrhaus

Seniorenmesse

und anschließende Seniorenrunde mit geistlichem Im-
puls, an jedem 2. Mittwoch im Monat um 8.00 Uhr in
der Kapelle im Pfarrhaus

Männerrunde

an jedem 3. Mittwoch im Monat, Beginn jeweils um
8.00 Uhr mit der Hl. Messe in der Kapelle im Pfarrhaus

BIBELRUNDE



Foto: Shutterstock.com

Gebet – Exegetische Einführung – „Bibel teilen“ (Le-
sen, Vertiefen, Schweigen, Mitteilen, Reflektieren) –
Katechetische Ergänzungen – Gebet

**An jedem 4. Donnerstag im Monat
um 18.30 Uhr im Pfarrhaus**

Termine 2019: 26. September, 24. Oktober,
28. November, 26. Dezember

Leitung: Diakon Markus

Anmeldung: kath-pfarramt-guben@t-online.de
oder persönlich bei Diakon Markus